

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2012

Mittwoch, den 14. März 2012

Nummer 5

Allgemeines

Gospelchorprojekt 2012

Vom Freitag, 04.05.2012, bis Sonntag, 06.05.2012, finden die Gospelchortage in Breitenbrunn statt, mit Projektchor und Band unter der Leitung von Kantor Friedrich Pilz. Der Höhepunkt ist der Gospelgottesdienst am Sonntag, Kantate/Singet, 6. Mai 2012, 14.00 Uhr in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn.

Für den Projektchor suchen wir DICH:

Egal wie alt du bist, egal welche Stimme du singst, du bist gemeint, wenn du Freude am Singen hast.

Wir wollen gemeinsam deutsche Lobpreislieder (z.B. Albert Frey), englische Gospellieder (z.B. Tore W. Ass) und afrikanische Traditionals einstudieren und zur Aufführung bringen.



Damit die Aufführung gelingt und sich die Lieder besser einprägen, finden ab dem 3. März 14-täglich Proben im Pfarrhaus in Breitenbrunn statt (Hauptstr. 161), je von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Termine:

Samstag, 03.03./17.03./31.03./14.04./28.04.2012

Melde dich an und sei dabei! Genauer erfährst du bei Kantor Friedrich Pilz. Wir freuen uns auf dich!

Kontaktaten für Rückfrage und Anmeldung:

Kantor Friedrich Pilz, Alter Schulweg 2, Breitenbrunn, Tel. 037756/17505, pilz@kirche-breitenbrunn.de

Neuer Ausbildungskurs

Kräuterpädagogik

Regionaler Beitrag zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt

Ab Juli 2012 findet ein neuer Ausbildungskurs Kräuterpädagogik im Laborantendorf Bockau statt. Veranstalter ist die GUNDERMANN-AKADEMIE in Zusammenarbeit mit dem Verein Zukunft Westerzgebirge e.V., dem Träger der integrierten ländlichen Entwicklung der ILE-Region Westerzgebirge und der Gemeinde Bockau.

KRÄUTERPÄDAGOGE - ist ein Qualifizierungsangebot, das sich sowohl mit der traditionellen Kräuterkunde als auch mit der Ethnobotanik, den heimischen, nicht kultivierten Nahrungs- und Heilpflanzen, deren Vorkommen und Verwendung sowie der Ökologie der heimischen Pflanzenwelt beschäftigt. In erster Linie werden hier Menschen angesprochen, die ein gewisses Maß an Begeisterung für unsere Wildpflanzen mitbringen, sich auf die Inhalte unseres Kurses einlassen und auch eine Bereitschaft haben, ihr "neues" Wissen später einmal an andere weitergeben zu wollen. **Schwerpunkte dieses Qualifizierungsangebotes sind:**

- Grundlagen Kräuterwissen - kulturgeschichtlich, biologisch, botanisch
- Ökologie-Artenkenntnis, Pflanzengemeinschaften, Heilpflanzen/Volksheilkunde, Giftpflanzen/Pflanzengifte
- Verwendung zum Verzehr und für andere Zwecke
- Informationstätigkeit, Kundenbetreuung und Kommunikation, Erlebnisgastronomie
- Exkursionsführertraining
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Beginn: 03.07.2012

Termine in 2012: 03./04.07.; 18./19.09.; 16./17.10.; 13./14.11.

Termine in 2013: 29./30.01.; 26./27.03.; 23./24.04.; 28./29.05.; 18./19.06.; 09./10.07.

Abschluss: 09./10.07.2013
Schriftliche, mündliche
(mit Präsentationstisch und
Herbarium) und pädagogisch-didak-
tische Prüfung (Führung)
Telnahmegebühr: 2.200,00 Euro
(Beantragung eines Weiterbildungsschecks mit einer För-
derung bis zu 80 % möglich - bei Vorlage der persönli-
chen Voraussetzungen)

Kontakt:
Zukunft Westergelände e. V.
Träger des ILE-Regionalmanagements
Schneeberger Str. 49
08324 Bockau
Tel.: 03771 43010415
Frau Bauer

Gundermann-Akademie
Holtermann & Kempen GbR
Kirchstr. 26-28
53343 Wachtberg-Adendorf
www.gundermann-akademie.com
Lehrgangsleitung: Dr. Dirk Holtermann

Einladung zur Teilnahme an einem Schülerwettbewerb in bildenden Künsten und der Fotografie

Anlässlich des jährlich veranstalteten Jagdfestes der tschechischen Jägerschaft des Kreises Karlovy Vary und des Ordens St. Hubertus wurde uns, neben der herzlichen Einladung zum Besuch des Jagdfestes am 09. Juni 2012 in Hof „St. Bernard“ bei Sokolov, auch wiederum eine Einladung zur Teilnahme von Schülern am Fotowettbewerb und Wettbewerb in bildenden Künsten übermittelt. Unabhängig von der bereits erfolgten Informationen an die Schulen in unserer Gemeinde hier noch einmal die Wettbewerbsausschreibung in Kurzform:

Fotowettbewerb:

Thema der Arbeiten: „Frühlingsansichten“
Teilnehmer: Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre
Fotos: im Format A 5 oder A4, digital auf Datenträger oder Mail willkommen

Wettbewerb in bildenden Künsten:

Thema: „Frühlingserwachen“
Technik: Zeichnung, Malerei, Grafik (keine räumlichen Werke, keine Gruppenarbeiten)
Teilnehmer: 2 Wertungskategorien, Schüler 1. bis 4. Klasse und 5. bis 9. Klasse
Format: ausschließlich A 3
Die tschechischen Veranstalter stellen jeweils für 10 Preisträger attraktive Sachpreise in Aussicht. Die besten Arbeiten sollen zudem zum Jagdfest am 09.06.12 ausgestellt werden.

Eine zentrale Verbringung bzw. Einreichung bei den tschechischen Veranstaltern wird von uns gewährleistet. Die Werke müssen dazu bis spätestens 17.05.2012 im

Bürgerbüro Rittersgrün bzw. der Gästeinformation Rittersgrün (im Bahnhof, Kirchstr. 4) vorliegen oder im Falle von Fotoarbeiten auch per Mail an thomas.welter@fwg.wir.de übersandt werden.

Welter
Ortsvorsteher Rittersgrün

20. Kindermannschaftsturnier des Judoclubs Antonsthal-Schwarzenberg e.V. am 03.03.2012

16. Frühjahrskrümelrandori des Judoclubs Antonsthal-Schwarzenberg e.V. am 04.03.2012



Auch in 2012 führte dies der JCAS als Doppelveranstaltung durch. Am Samstag, dem 03.03., fand in der TH der Mittelschule in Breitenbrunn das 20. Kindermannschaftsturnier (KMT) und an gleicher Stätte am Sonntag, dem 04.03., das 16. Frühjahrs-Krümelrandori (FKR) statt. Der Verein hat wieder nachgewiesen, dass er auf hohem Niveau Turniere durchführen kann, die auch die entsprechende Resonanz finden. 11 Kindermannschaften, davon 7x ml. und 4x wbl. bildeten einen würdigen Rahmen für ein Jubiläumsturnier. Ein Highlight, welches nach 20 Jahren das zweite Mal eintrat, war die Realisierung eines 7-Pool im männlichen Bereich mit 21 Mannschaftskämpfen.

Im weiblichen Bereich waren es 6 Mannschaftskämpfe. Nach insgesamt 27 Mannschaftskämpfen auf 3 Matten standen die Platzierungen für die Tages- und Wanderpokale fest:

Männlich: 1. Platz JSV 61 Zwickau, 2. KG Chemnitzer Polizeisportclub/JC Gornau, 3. Ippon Rodewisch.

Weiblich: 1. Platz KG Chemnitzer Polizeisportclub/JC Gornau, 2. TSV 1864 Schlettau, 3. JSV Eilenburg.

Am Sonntag bildeten 90 junge Nachwuchsjudoka aus 14 Vereinen auch eine imposante Kulisse. Diesem Andrang wurde der Veranstalter unter den sehr optimalen Bedingungen in Breitenbrunn gerecht, indem man drei Wettkampfmatten aufbaute. Dies bedeutet immer eine logistische Herausforderung für den Veranstalter.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Aus dem Erzgebirgskreis waren noch die Judoka aus Aue, Gornau, Stollberg und Schleittau präsent. Unterm Strich erfolgte eine Einteilung in 19 Wettkampf-Pools mit am Ende 92 Einzelkämpfen in einer absolut kinderfreundlichen Zeit von effektiv 3 Wettkampfstunden.

Die Konzentrierung auf die Durchführung von Niscenturnieren hat sich wieder als absoluter Renner bestätigt. Der JCAS punktet zudem mit bester Organisation, sodass ordentliche Teilnehmerzahlen (in nur einer Altersklasse) kein Zufall sind.

Zur Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde, die Sieger-Medaillen und die „Wühlkiste“ - ein Markenzeichen des Frühjahrsrandori - war wieder gut und reichlich gefüllt. Alle Teilnehmer konnten sich nach Herzenslust ein Souvenir aussuchen. Alles in allem eine stimmige und perfekte Wettkampfveranstaltung.

An beiden Tagen waren fast 50 Helfer und Wettkämpfer im Einsatz. Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die sich in der Küche und bei anderen organisatorischen Belangen engagiert eingebracht haben.

Jochen Schlick

1. Vorsitzender JCAS e.V.

Liebe Rätselfreunde

Ich bedanke mich für eure Zuschriften, es war anscheinend doch schwerer als ich dachte. Ich gebe euch hier die Lösungen zu den gesuchten Begriffen

1. AMILK -> KLIMA; 2. GRUND; 3. RAHMEN; 4. SCHIMMEL; 5. SCHWIELEN; 6. ENGLAENDER; 7. BUTTERSTULLE; 8. GEPAECKTRAEGER; 9. LEUCHTE; 10. SCHATTEN; 11. FINGERHUT; 12. EZIEM -> MIEZE
LÖSUNGSWORT: MUMMENSCHANZ

Also, wie schon erwähnt, die ursprüngliche Bedeutung ist in einem Glücksspiel zu suchen, das als Bestandteil von Maskenumzügen eine Rolle spielte, hat aber seither die Bedeutung der Maskerade übernommen.

Diesmal haben alle gewonnen, die mitgemacht haben, es waren nur drei Einsendungen.

Gewonnen haben:

Frau Helga Schenk aus Antonsthal, Herr Herbert Winkler und die Volksheimrätler aus Breitenbrunn.

Den Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch!

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt. Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Querdenker

AE - AN - EIN - FRUEH - FRUEH - GER - HUN - KAE -
LUFT - MAI - MEHR - QUA - RUF- SCHORN - SCHRAUB
- SE - TROM - VOR

Prinzip dieses Rätsels

Versuche mit Hilfe der Silben Wörter zu bilden, benutze dazu ebenso ein Wort aus der Fragestellung, denn dieses ist nicht mit aufgeführt. Dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, richtig einordnen.

Es gibt aber auch Fragen, ohne Hilfswort.

Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben das Lösungswort.

Als Hilfe habe ich die Anzahl der Buchstaben und einen Teil der Silben vorgegeben.

1. Welches Tor läuft um die Erde?
2. Welches Tuch ist nicht aus Stoff?
3. Welche Schrift muss jeder Postbote lesen können?
4. Welches Jahr hat nur 3 Monate?
5. Welcher Peter macht den größten Lärm?
6. Welches Glöckchen klingelt nicht?
7. Welches Schloss baut man und baut es wiederum nicht?
8. Welcher Stein raucht?
9. Welche Mutter hat keine Kinder?
10. Wer kann ohne Nase riechen?
11. In welches Horn kann man nicht blasen?
12. Bei welchem Mord gibt's keine Leiche?
13. Welches Stück wird nie aufgeführt?
14. Mit welcher Zahl kann man nicht rechnen?
15. Welcher Rat ist der beste?

Lösungswort

Gesucht wird eine Person, wie du und ich.

Viel Spaß (🤪) wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 31.03.2012

<u>Lösungswort:</u> Absender nicht vergessen	Spaziergang statt Porto Andrea Nowak Neue Siedlung 8 KW: Querdenker Amtsblatt Nr. 6 im Ort
--	--

AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

Neu: Kostenfreie Service-Hotline der AOK PLUS

Ab 1. März 2012 bietet die AOK PLUS in Sachsen und Thüringen eine kostenfreie Service-Hotline an.

So können Kunden unter **Tel. 0800 2471001** rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche und 24 Stunden am Tag sämtliche Belange zur Krankenversicherung kostenfrei klären.

Das bisherige Servicetelefon 0180 247100-0* bleibt bis auf Weiteres bestehen.

Außerdem erhalten Interessenten unter www.aokplus-online.de schnell und bequem alle Informationen zu gesundheitlichen Fragen.

Zudem garantiert der AOK-Rückrufservice den Kunden eine persönliche Beratung zum Tarif- und Leistungsangebot. Auch mit den Facebook-Profilen hält sich die AOK PLUS in den sozialen Netzwerken auf, wo die Versicherten ebenfalls sind und stehen für den Dialog zur Verfügung.

Mit kundenorientierten Öffnungszeiten ist die AOK PLUS in 146 Filialen in Sachsen und Thüringen praktisch für jeden komfortabel zu erreichen.

(*6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen).

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am **Freitag, dem 23.03.2012, 19.00 Uhr, im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstraße 5, 08349 Johannegeorgenstadt.**

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 15.03.2012

Frau Anneliese Sänger

zum 74. Geburtstag

Herrn Arnd Lindner

zum 72. Geburtstag

am 16.03.2012

Frau Lotte Decker

zum 99. Geburtstag

Frau Trude Weiß

zum 99. Geburtstag

Herrn Gerhard Fuchs

zum 75. Geburtstag

Frau Anneliese Opp

zum 74. Geburtstag

am 18.03.2012

Frau Wally Teumer

zum 100. Geburtstag

Herrn Walter Schmidt

zum 97. Geburtstag

am 19.03.2012

Frau Jutta Wagler

zum 88. Geburtstag

am 20.03.2012

Frau Rena Tronicke

zum 89. Geburtstag

Herrn Dietmar Lötsch

zum 74. Geburtstag

am 21.03.2012

Herrn Gottfried Reichardt

zum 76. Geburtstag

Herrn Horst Reimann

zum 72. Geburtstag

am 22.03.2012

Frau Gertrud Tuppatsch

zum 70. Geburtstag

am 23.03.2012

Frau Anna Töpfer

zum 89. Geburtstag

Frau Gudrun Fischer

zum 76. Geburtstag

Herrn Dietmar Dedores

zum 72. Geburtstag

am 25.03.2012

Frau Lotte Müller

zum 86. Geburtstag

Herrn Helmut Herberger

zum 83. Geburtstag

am 26.03.2012

Herrn Klaus Beyreuther

zum 79. Geburtstag

Frau Helga Römer

zum 71. Geburtstag

am 27.03.2012

Frau Irma Escher

zum 87. Geburtstag

Frau Brigitte Escher

zum 80. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 16.03.2012

18.00 -

21.00 Uhr Gruppe im Löscheinsatz

verantwortlich: Kam. J. Haase

Montag, 19.03.2012

18.00 -

21.00 Uhr Frühjahrspatz

verantwortlich: OWL

Jugendfeuerwehr Breitenbrunn

Mittwoch, 21.03.2012

16.30 -

18.00 Uhr Funkausbildung

verantwortlich: OGL



Gelungenes Hallenturnier

Am 18.02.2012 veranstaltete die Abteilung Fußball der SG Breitenbrunn ihr eigenes Hallenturnier für F- und E-Junioren in der Sporthalle Breitenbrunn.

Ab 9.00 Uhr bis in den späten Nachmittag kämpften insgesamt 16 Mannschaften in den beiden Altersklassen um den Sieg und gute Platzierung. Es herrschte eine sehr gute Stimmung, die sich auch auf die Aktionen niederschlug, denn in beiden Altersklassen wurde zum Teil sehr gute Fußballkost geboten. Natürlich gab es auch ein paar Tränen der Enttäuschung, besonders bei den Jungs und Mädels der gastgebenden F-Junioren, die sich viel vorgenommen hatten, aber unglücklich nach den Vorrundenspielen den Sprung ins Halbfinale nicht schafften und dann im Spiel um Platz 5 im 9-m-Schießen verloren. Trotzdem Jungs und Mädels, Kopf hoch, ihr habt gut gekämpft und gespielt!

Hier der Endstand bei den F-Junioren:

- Platz 1: Olympia Grünhain
- Platz 2: SV Eintracht Bermsgrün
- Platz 3: FSV Eintracht Schlema
- Platz 4: SV Stützengrün-Hundshübel
- Platz 5: SV Elterlein
- Platz 6: SG Breitenbrunn
- Platz 7: FC Löbnitz 1910
- Platz 8: SV Blau-Weiß Crottendorf

Zum besten Torwart wurde von den Übungsleitern Nick Albani vom Elterleiner SV gewählt. Zum besten Spieler wählte man Carlos Oelsner von Olympia Grünhain.

Am Nachmittag kämpften dann die E-Junioren um Platz und Sieg. Die weiteste Anreise hatten dabei die Sportfreunde von Merkur Oelsnitz und dem VFB Schöneck aus dem Vogtland. Ein besonderes Dankeschön gilt den Sportfreunden vom Lauterer SV Victoria, die ganz kurzfristig durch einen Anruf am Freitag für eine abgesagte Mannschaft einsprangen. Es hat sich dann auch gelohnt, denn die Lauterer E-Junioren gewannen ganz souverän das Turnier. Für unsere einheimischen Kinder lief es leider nicht wie gewünscht und am Ende sprang nur der 8. Platz heraus. Trotzdem konnte man hier und da spielerische Fortschritte erkennen, die es nun gezielt im Training auszubauen gilt.

Schön war, dass unser Bürgermeister, trotz Terminen, sich Zeit nahm, am Vormittag vorbeizuschauen und am späten Nachmittag die Siegerehrung mit vorzunehmen. So zeigte auch die Kommune ihr Interesse für den Kinder- und Jugendsport in unserer Gemeinde.

Nach vielen spannenden und vor allem auch gutklassigen Spielen ergab sich bei den **E-Junioren folgender Endstand:**

- Platz 1: SV Victoria Lauter
- Platz 2: Merkur Oelsnitz
- Platz 3: VFB Schöneck
- Platz 4: FSV Zwönitz
- Platz 5: SV Bermsgrün
- Platz 6: SV Elterlein
- Platz 7: FSV Eintracht Schlema
- Platz 8: SG Breitenbrunn

Nochmals allen Siegern und Platzierten unser herzlichster Glückwunsch und auf ein neues 2013!

Ein besonderes Dankeschön auch an die Muttis und Vatis unserer Kinder, die durch ihren Einsatz bei der Versorgung

unserer Gäste maßgeblich mit zum guten Gesamteindruck dieses Turnieres beitragen!

Herzlich danken möchten wir auch den Sportfreunden der SG Breitenbrunn, die für die Organisation verantwortlich waren und zum guten Gelingen dieses Turnieres beitrugen.

Danke sagen wir auch folgenden Sponsoren:

Erzgebirgssparkasse Aue
Verkaufsstelle „Nah und Gut“ Antonsthal
Minimarkt Zais Breitenbrunn
Landapotheke Breitenbrunn
Fleischerei Küllig Breitenbrunn
Fleischerei Schneider Breitenbrunn
Fa. Gerd Beyreuther
Bäckerei Müller Breitenbrunn
Bäckerei Seifert Pöhla
Bäckerei Lang Rittersgrün
Margrafen Getränke
Haustechnik Herold Breitenbrunn
„De Steiger“ Breitenbrunn
Versicherungsbüro Wüstenrot Schwarzenberg



Fazit zum Schluss: ein rundum gelungenes Turnier, dies war auch allgemeiner Tenor aller teilnehmenden Mannschaften, wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!

Alle Bilder zum Turnier unter: www.digitalfotodesign.de/
Kennwort: Fußball.



Axel Voigt
Trainer F- und E-Jugend SG Breitenbrunn

Kinder- und Jugendcup im Riesenslalom

In diesem Jahr wurde von der Abteilung Ski der SG Breitenbrunn zum ersten Mal ein Kinder- und Jugendcup im Riesenslalom ins Leben gerufen. Das Wetter schien uns die Tage zuvor einen Strich durch die Rechnung machen zu wollen, erfreulicherweise konnte trotz Tauwetter und Regen am Samstag, dem 25.02.2012, der Wettkampf am Skilift in Breitenbrunn stattfinden, da unser Hang sehr schneesicher ist und auch die Temperatur von 1 °C mitspielte.



Jacob Teumer, einer der jüngsten Starter.

13 Läufer waren vorgemeldet, leider sagten vier kurzfristig ab. Dennoch wurde um 11.00 Uhr der Wettkampf gestar-

tet. Nun galt es, 14 Tore, die auf der 400 m langen Strecke gesteckt waren, fehlerfrei zu durchfahren. Alle schafften es, von den Zuschauern angefeuert und jubelnd empfangen, fehlerfrei ins Ziel. Auch alle Stürze, die im Jugendbereich nicht als Fehler zählen, überstand jeder zum Glück unverletzt.



Peter Schmiedel erreichte den 1. Platz in der AK 08/09.



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung (Nadine Perzborn).

Nach der ersten Runde folgte eine kleine Pause, bevor der zweite Lauf gestartet wurde. Auch dieser verlief unfallfrei, manche konnten sogar ihre Zeit vom ersten Lauf verbessern. In der Altersklasse 12/13 startete Martin Seltmann als Einziger mit dem Snowboard und stellte sein Geschick und Können unter Beweis, er durchfuhr alle Tore fehlerfrei. Während der Auswertung durch die Kampfrichter konnten sich alle erst einmal mit warmen Getränken und heißen Würstchen und Suppe stärken. Ungeduldig warteten die Kleinen auf die Siegerehrung, dann war es endlich so weit! Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl gab es fast nur erste Plätze und keinen Dritten. Jedem Kind stand ein strahlendes Lächeln im Gesicht, als es auf dem Siegereppchen stand. Gerd Beyreuther und Ingolf Georgi überreichten eine Ansteck-Medaille und eine Urkunde und anschließend durfte sich noch jeder ein kleines Geschenk aussuchen.

Auch wenn nicht so viele Läufer anwesend waren, hat es allen Beteiligten riesigen Spaß gemacht und es herrschte eine großartige Stimmung. Wir hoffen, dass beim nächsten Kinder- und Jugendcup im kommenden Winter mit

einer höheren Teilnehmerzahl gerechnet werden kann. Ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer, den Organisatoren, der Bergwacht Rittersgrün, dem Moderator Thomas Plecher, allen Helfern an der Piste und Andreas Schmidt, der wie immer hervorragend für die Verpflegung sorgte.

Offizielle Ergebnisliste:

weiblich

AK	Nachname	Vorname	Verein	Startnr.	Platz	Zeit
08/09	Weiß	Anna	Hanghühner	1	1	04:51
10/11	Teumer	Marie	Breitenbrunn	5	1	02:15
12/13	Perzborn	Nadine	Hanghühner	9	1	01:27

männlich

AK	Nachname	Vorname	Verein	Startnr.	Platz	Zeit
08/09	Schmiedel	Peter	SG Breitenbrunn	3	1	01:19
	Teumer	Jacob	Hanghühner	2	2	01:25
10/11	Rehm	Martin	Hanghühner	6	1	01:29
12/13	Teumer	Paul	Breitenbrunn	7	1	01:09
	Seltmann	Martin	Hanghühner	8	2	02:16
16/17	Zierold	Kevin	Hanghühner	13	1	01:16

Hillclimbing am Skilift Breitenbrunn

Die Abteilung Ski der SG Breitenbrunn feierte am Samstag, dem 25.02.2012, eine Premiere am Skilift Breitenbrunn. Dort fand erstmalig ein sogenanntes „Hillclimbing“ statt, wobei derjenige gekürt wird, welcher als Erster die Piste von unten nach oben mit Skiern bezwingt. Leider sorgte das anhaltende Tauwetter mit Regen für etwas Verwirrung in der Durchführbarkeit. Dadurch kam es zu einer Diskrepanz zwischen Anfragen und tatsächlichen Teilnehmern. Der Samstag gestaltete sich mit etwas Sonnenschein und bei 1 °C besser wie erwartet. Schon der um 11.00 Uhr angesetzte Kinder-Cup im Riesenslalom sorgte für gute Stimmung und brachte seine glücklichen Sieger hervor.



Wer wird den Berg als Erster bezwingen?

Der Hang stand, wenn auch mit sehr weichem Schnee. Punkt 17.00 Uhr nahm das Adrenalin bei den 5 anwesenden Teilnehmern seinen freien Lauf. Angefeuert von auf der Strecke verteilten vielen Schaulustigen wurde zur Vorsicht schon auf halber Strecke die Zeit genommen. Außer Corinna Schatter aus Johanngeorgenstadt als einzige weibliche Starterin, kam bei den männlichen Sportlern der Ehrgeiz und alle schafften die Gesamtstrecke von ca. 900 m mit 180 m Höhenunterschied.

Der Wanderpokal ging erstmalig an Jörg Wünsche aus Markersbach mit der Bestzeit von 03:47 Min. zur halben Strecke (etwa 400 m).

Im kommenden Jahr soll dieser Pokal, mit einer sehr zu wünschenden größeren Beteiligung, an den Sieger der Gesamtstrecke mit gemessener Zeit gehen.



Gruppenfoto der fünf tapferen Starter.

Offizielle Ergebnisliste:

AK	Nachname	Vorname	Verein/Ort	Startnr.	Platz	Zeit
D/H 31	Wünsche	Jörg	Markersbach	03	1	03:47
	Kretschmar	Ralf	Scheibenberg	04	2	04:02
	Schmiedel	Veit	SG Breitenbrunn e.V.	02	3	04:23
D/H 41	Burkert	Ralph	WSC Oberwiesenthal e. V.	01	1	05:01
D7H 46	Schatter	Corinna	WSV 08 Johanngeorgenstadt e. V.	05	1	05:59

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn Gottesdienste



Sonntag, Lätare, 18.03.2012

09.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
Fahrdienst: Fam. Ronny Becker, Tel.: 037756/79840

Kindergottesdienst

Sonntag, Judika, 25.03.2012

09.30 Uhr Familiengottesdienst; Fahrdienst: Fam. Wolfram Ludwig, Tel.: 037756/1553

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Konfirmandenabschluss- gespräch in der Kirche	Di., 27.03.2012	19.00 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchen		
Gemeinschaft	Mi., 28.03.2012	15.30 Uhr
Gespräche über der Bibel	Mi., 28.03.2012	20.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Bibelwoche 2012

jeden Abend 19.30 Uhr im Pfarrsaal

12.03. bis 18.03.2012 unter dem Gesamtthema: „Atem unseres Betens“ - Nachdenken über Psalmen

Allianzveranstaltungen

Informationsabend über die Ukrainearbeit mit Heinz Nitzsche am 29.03.2012, 19.00 Uhr, im "Haus des Gastes" Breitenbrunn

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

noch bis zum Freitag, 16.03.12

19.30 Uhr Bibelwoche im Pfarrsaal

Freitag, 16.03.12

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 17.03.12

14.30 Uhr Mitglieder-Jahreshauptversammlung

17.00 Uhr Hausmusik mit Kantor Pilz

Sonntag, 18.03.12

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 20.03.12

19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 21.03.12

15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff

19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 23.03.12

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 25.03.12

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 26.03.12

19.30 Uhr Bibelstunde

Dienstag, 27.03.12

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Bibelstunde

*Du kannst dein Leben nicht verlängern noch verbreitern,
nur vertiefen.*

Gorch Fock

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Breitenbrunn****Mittwoch, 14.03.12**

06.00 Uhr Gebetstreffen

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 18.03.12

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 19.03.12

15.00 Uhr Seniorenkreis

19.00 Uhr Jugendstunde in Antonsthal

Mittwoch, 21.03.12

06.00 Uhr Gebetstreffen

Sonntag, 25.03.12

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 26.03.12

19.00 Uhr Jugendstunde in Antonsthal

Mittwoch, 28.03.12

06.00 Uhr Gebetstreffen

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4

Donnerstag, 29.03.12

19.00 Uhr Abend mit Heinz Nitzsche im „Haus des Gastes“

OT Antonsthal/Antonshöhe**Allgemeines****Ortsfeuerwehr Antonshöhe****Freitag, 16.03.2012**

18.00 bis

21.00 Uhr Kettensägenausbildung

verantwortlich: Kam. T. Etzold

Kam. C. Weber

Jugendfeuerwehr Antonshöhe**Freitag, 23.03.2012**

17.30 Uhr bis

20.00 Uhr Training Gruppenstafette

verantwortlich: JW

**Vereinsnachrichten****Heimatverein „Silberwäsche
Antonsthal e. V.“ Gruppe Wandern**

Am 25.02.2012 trafen sich 20 Wanderfreunde um 14.00 Uhr in Antonsthal am Bahnübergang nach Antonshöhe, um die 2. Wanderung des Jahres in Angriff zu nehmen. Nachdem es in den Nächten zuvor Dauerregen gegeben hatte, welcher den Restschnee fast blitzartig verschwinden ließ, herrschte bestes Wanderwetter bei leichtem Wind. Bis zur Grundschule vergrößerte sich die Schar der Wanderer stetig, und am Glockenstuhl mit Aussichtspunkt wurde eine erste planmäßige Rast eingelegt, um uns mit den Wanderfreunden von Antonshöhe zu vereinen. Dann sollte es gemeinsam in Richtung Crandorf

weitergehen. Doch zurück zum Glockenstuhl, welcher von einem beeindruckendem Engel - aus einem mächtigen Baumstamm herausgearbeitet - flankiert wird. Alles sehr schön, sehr sauber und sehr präzise gestaltet. Leider fehlt an der Plastik der Name des Gestalters, ja des Künstlers, welcher mit der Kettensäge diese schöne Figur geschaffen hat. (Es ist Lars Dsaak aus Antonsthal.) Auch über die Herkunft der Glocke wird keine Aussage getroffen.

Aber es werden 2 Wanderziele genannt: das Huthaus in Antonsthal und die Silberwäsche, na, die hat ja zum Glück geöffnet.

Nachdem sich nun alle Wanderfreunde getroffen hatten und sich ihre Zahl auf 32 erhöht hatte, konnte es weitergehen.

Leider hatte der Regen die Waldwege in blanke Eiswege verwandelt, wie die Wanderfreundinnen Helga Schenk und Resi Laukner im Zuge der Vorbereitung feststellten.

Darauf hin entschied unser Wanderwart Heinz Schlegel, um Unfälle zu vermeiden, eine Ortsteilwanderung durch Antonshöhe durchzuführen. Die Strecke führte über das Rondell am Seniorenpflegeheim vorbei auf die Straße vor den Bungalows hin zum Feuerwehrteich. Alles über ordentliche, freie Asphaltwege. Die Antonsthaler dachten dabei an den katastrophalen Gartenweg! Nachdem ein gemeinsames Lied geschmettert wurde, ging es rechts ab in Richtung Hauptstraße. Weiter über verschiedene Querwege, vorbei an schön gestalteten Grundstücken, erreichten wir schließlich die Gaststätte „Waldquell“, wo der sehr spannende Ausflug bei reger Unterhaltung und nach Festlegung der Farbe für die neuen T-Shirts einen angenehmen Abschluss fand.

UHVoigt

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 14.03.12

- 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
- 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4
- 19.15 Uhr Posaunenchor
- 20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 15.03.12

- 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 18.03.12

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit den Einzusegnenden und Kindergottesdienst

Montag, 19.03.12

- 19.00 Uhr Jugendstunde in Antonsthal

Dienstag, 20.03.12

- 19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 21.03.12

- 19.15 Uhr Posaunenchor

- 20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 22.03.12

- wegen DV keine Bibelstunde

Sonntag, 25.03.12

- 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 26.03.12

- 19.00 Uhr Jugendstunde in Antonsthal

Dienstag, 27.03.12

- 09.00 Uhr Gebetskreis

- 19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 28.03.12

- 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

- 15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4

- 19.15 Uhr Posaunenchor

- 20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 29.03.12

- 19.00 Uhr Abend mit Heinz Nitzsche im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 15.03.12

- 19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 16.03.12

- 19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 18.03.12

- 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 22.03.12

- 19.00 Uhr Gemeindeabend

Freitag, 23.03.12

- 19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 25.03.12

- 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 18. März

Herrn Joachim Korb

zum 82. Geburtstag
Steinheidel

am 20. März

Herrn Wolfram Beyer

zum 72. Geburtstag

am 22. März

Herrn Peter Reich

zum 72. Geburtstag

Steinheidel

am 24. März

Frau Luise Schneider

zum 84. Geburtstag*

am 27. März

Herrn Alfred Fischer

zum 90. Geburtstag*

* beide Steinheidel

Frau Lore Hofmann

zum 83. Geburtstag

am 28. März

Frau Margot Mothes
Frau Helga Oeser

zum 82. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
Steinheidel

Ortsfeuerwehr Erlabrunn**Freitag, 16.03.2012**

18.00 bis

21.00 Uhr OTS Kliniken Erlabrunn
verantwortlich: OWL

Jugendfeuerwehr Erlabrunn**Freitag, 23.03.2012**

17.00 bis

19.00 Uhr Erste Hilfe
verantwortlich: JFW

Minifeuerwehr „Felicita“ Erlabrunn**Dienstag, 20.03.2012**

16.30 bis

18.00 Uhr Gerätehaus Erlabrunn, Verhalten im Notfall

Kirchliche Nachrichten**Ev.-luth. Kirchgemeinde****Jeden Freitag**

18.30 Uhr Andacht im Raum der Stille im Klinikum Erlabrunn

Mundartecke**'S doppelte Auto**

'S war Neinzhunnertachtzig als iech wieder mol in de Zulassingsstell bei de weißen Mais (Verkehrspolizei) war, um e neies Feierwehrauto für'n Kreis azemalden. Do war aah ewengk über dos un gens dischkeriert, wos enn in dr DDR passiern ka, wemmer mol in ner Stadt off'n größern Parkplatz stieht un senn Trabi sucht, wall e Haufen vo dr gleichen Farb dorte stieht.

Bei daare Drzöhlerei ruppets of aamol de Tür auf un is kam uhne azekloppen e älterer Ma reigesterzt un ruffet ganz außer Oten: Ihr Karl'n, halft mr! Halft mr nâr! Allis war perplex. Als Arschter tat sich dr Schorsch fange un saht: Beruhigen Sie sich doch erst einmal. Daar Ma wieder ganz aufgeregt: Halft mir, e annersch Auto hot mei Nummernschild dra." "Nun beruhigen Sie sich erst einmal", saht dr Schorsch wieder. Durch den Teebs kame noch zwee weiße Mais aus'n Nachberzimmer rei, um ze saahe, wos lus is. Wos is dâ do fer e lautes Geteebs do hinne? Dr Manne saht: "Mir wissen aah noch nischt genaues".

Als daar Ma siech ewengk beruhigt hatt, tat'r nu drzöhl'n. Aar war in dr Versicherung, die domols an dr Karlsbader Stroß war. Als aar nunner zun Parkplatz kam un in senn Moskwitsch (Sowj. Auto) nei wollt, passet sei Schlüssel nimme. Aar probieret noch emol aah an dr Beifahrtür, nischt ze machen. Aar gucket na ans Nummernschild, dos stimmet. Aar wur schu uruhig. Un bei daare Rimhaarguckerei sog'r drei Auto wetter noch su enn hallbraune Moskwitsch stiehe un daar hat is gleiche Nummernschild. Un an den passet aah sei Schlüssel. Do krieget daar Ma enn grußen Schrack. Zwee gleiche Auto mit dr gleichen Nummer, wenn daar annere nu enn Ufall baut, bi iech dra. Aar kunnt siech net fassen un beruhign un is ganz aufgeregt nauf zu de weißen Mais. Ein Glück doß'r bei daar Aufregung heil akam. Heitzetog bei dem Verkehr hätt's wumöglich schlacht ausfalln kenne.

De Weißen taten ne beruhign, dos klärn mir. Dos is schu aamol passiert, aber do warsch e LKW-Ahänger vun Pappenwerk. Sie kriegen Bescheid.

Iech frug, wie kaa dâ su ewos passiern? De PGH-Moler in dr Neie Walt hamm domols de Schilder gemolt. Doderzu bekame se vo dr Zulassingsstell ne List, wu die Nummern draufstanden. Wenn e Moler e Schild fartig hatt, warsch of dr List gestrichen. Aber Menschen sei kaane Automaten. Wenn su e Moler mol ogelenkt wur, waller vo enn annern ageredt wur, hot'r is streichn vergassen un dos Schild wur nochemol agefartigt. Un bei die vieln Schilder war dos aah net in dr Zulassingsstell gelei gemarkt. Trotz ne Arnst dr Lage mussten mir, wu daar Ma wieder fort war, laut lachen, wenn immer wieder aaner theatralisch saht: "Ihr Karl'n, halft mr".

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser**Allgemeines**

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

**am 25. März**

Frau Jutta Neubert

zum 79. Geburtstag

am 28. März

Herrn Hans-Werner Anders

zum 71. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün**Freitag, 16.03.2012**

19.00 bis

Notstrom, Seilwinde und Trennschleifer

21.00 Uhr

verantwortlich: Kam. T. Schubert

Kam. P. Mothes

Jugendfeuerwehr Rittersgrün**Freitag, 23.02.2012**

17.30 bis

Funkausbildung

19.30 Uhr

verantwortlich: OGL



Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Dienstag, 27.03.2012

19.00 bis

22.00 Uhr Gruppe im Löscheinsatz (theoretisch)
verantwortlich: GF

Jugendfeuerwehr Tellerhäuser

Samstag, 17.03.2012

10.00 bis

12.00 Uhr Sport und Spiel
verantwortlich: OGL

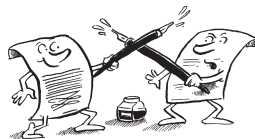


Korrektur Schreibfehler

Im Artikel „Einige Jubiläen und Erinnerungstage im Jahre 2012 in der Ortschaft Rittersgrün“ ist leider ein Schreibfehler unterlaufen.

Es handelte sich um das Datum der Amtseinführung von Herrn Pfarrer Frieder Böttger. Richtig muss es lauten: Vor 10 Jahren, am 1. Februar 2002, wurde Herr Pfarrer Frieder Böttger als Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Rittersgrün und Pöhla vom Superintendenten Matthias Fischer aus Anlass eines Festgottesdienstes in der Kirche zu Rittersgrün unter großer Anteilnahme der Einwohner in sein Amt eingeführt.

Ich bitte, den Schreibfehler zu entschuldigen.



Hans-Jürgen Knabe

Arbeitsbesuch in der Partnergemeinde

Im Rahmen der aktiven Pflege der Ortspartnerschaft mit unserer tschechischen Partnerstadt Nova Role nahm Ortsvorsteher Welter am 01.03.2012 einen Gesprächstermin mit der neuen Bürgermeisterin Frau Jitka Pokorna und dem Hauptamtsleiter Herrn Dica wahr.

Hauptinhalt des in herzlicher und vertrauensvoller Atmosphäre geführten Gesprächs war die weitere Abstimmung der gemeinsam geplanten Veranstaltungen in beiden Orten. Schwerpunkte werden dabei 2012 neben der Nachholung des leider wetterbedingten Ausfalls des Besuchs der Senioren aus Nova Role das „Michaelsfest“ in Nova Role am 21.09.2012 und die Veranstaltungen um die Rittersgrüner Kirmes bilden.

In diesem Zusammenhang wurde unter dem Thema „Kirchliche und religiöse Geschichte und Traditionspflege in Rittersgrün und Nova Role“ ein Antrag auf Förderung aus dem Ziel3-Programm der Europäischen Union gestellt und der Antrag zum Besuchstermin unterzeichnet. Der Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V. wird hier gemeinsam mit dem Partnerschaftskomitee e. V. die Federführung übernehmen, um die Partnerschaft nach Nova Role nunmehr auch auf diesem Sektor zu vertiefen. Geplant sind neben der gegenseitigen Teilnahme an den genannten Veranstaltungen vor allem auch eine Dokumentation und Gestaltung einer kleinen Ausstellung zum Projektthema sowie Erfahrungsaustausche.

Welter, Ortsvorsteher

Jubel - Trubel - Heiterkeit

Nach erfolgreichem Halbjahresabschluss nutzten wir die Ferien, um auch in der Schule die 5. Jahreszeit zu begehen. Gemeinsam mit dem Hort führten wir unseren Fasching durch und trafen uns am 21. Februar 2012 um 9.00 Uhr in der Turnhalle. Im Werkunterricht und Kunsterziehung bastelten wir für die Dekoration der Halle bunte Masken und Girlanden. Für diesen Tag wählten wir das Motto „Ja, so warn's die alten Rittersleit“, weil wir im Mai das Schulprojekt „Burgen und Ritter“ durchführen wollen. Wie es sich für eine Burg gehört, gab es auch bei uns viele „Burgfräulein's“.



Eine Burg und die Burgfrauen mussten auch damals schon oft verteidigt werden. Das übernahmen bei uns viele Ritter mit der entsprechenden Ausrüstung.



Keine Verteidigung ohne Training! Die Ritter versuchten unter „schwierigen“ Bedingungen ihre Waffen zu gebrauchen.



Rudi Pilz und Christoph Schaller kämpfen gegeneinander. Die Zeit verkürzten wir uns mit vielen Spielen und Tanzeinlagen.



Zur Stärkung gab es Saft und den obligatorischen Pfannkuchen, der uns wieder teilweise von der Bäckerei Lang gesponsert wurde - vielen Dank dafür, die haben lecker geschmeckt!

Narren und Närrinnen
der GS Rittersgrün



**AWO-Kita „Kinderland“
Rittersgrün**



„Ja so war’n die alten Rittersleut“

... so lautete das Motto unserer diesjährigen Faschingsparty. Dementsprechend verwandelte sich am 21. Februar 2012 unsere Kita in eine altertümliche Burg mit unzähligen Rittern und Burgfräulein, aber auch mit Drachen und weiteren gefährlichen und weniger gefährlichen Tieren. Zudem hatten sich noch unzählige lustige Gesellen auf unsere Burg verirrt. Bereits in den Tagen vor dem Faschingsdienstag wurden in jeder Gruppe riesige Burgen und Schlösser aus Pappe zusammengebaut. Dabei bekamen die Kinder immer Besuch von Karl, dem großen Plüschdrachen, der ihnen beim Bau zur Seite stand und wertvolle Tipps aus Sicht eines Burgdrachens gab.

Zunächst versammelten sich alle Kinder an einer langen Tafel in unserem Mehrzweckbereich, um ihr Frühstück einzunehmen. Natürlich durften dabei die beliebten Pfannkuchen nicht fehlen. Nachdem sich alle für einen turbulenten Vormittag gestärkt hatten, begann unter Begleitung des Liedes „Die alten Rittersleut“ passend zum Thema das närrische Treiben im bunt geschmückten Haus für alle Krippen- und Kindergartenkinder.



Dabei kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz. An den aufgebauten Stationen konnten unsere Kinder, ganz wie

die Ritter früher, ihre Kräfte messen. Zunächst mussten sie ihre Tapferkeit beweisen, indem sie sich durch ein Labyrinth mit vielen Unbekannten durchkämpften, ehe die Drachen auf sie warteten, die sie aber dann doch ganz einfach nur vor sich her pusten mussten. Großen Anklang bei den Burgbewohnern fand aber auch das Bogenschießen, ebenso wie das Luftballonturnier und das Ringe stechen mit selbst gebauten Lanzen.

Zudem brachte das Fassschlagen sowie das Drachenfüttern für alle Beteiligten richtig viel Gaudi.

Im Kreativbereich unserer Kita-Burg konnten die im Vorfeld erbauten Schlösser und Burgen bunt bemalt werden. Wer bei all den Wettkämpfen Durst bekommen hatte, konnte diesen mit unserem Rittermet für Kinder schnell wieder löschen.



Wie immer verging die Zeit an so einem Vormittag viel zu schnell, und schon bald konnten die Kinder nach dem Mittagessen zur Mittagsruhe erst einmal etwas ver-

schnaufen, bevor dann am Nachmittag das fröhliche Treiben mit Spiel, Tanz und Riesenrutsche im Turnraum langsam ausgeklungen ist.

Zurück bleibt die Erinnerung an einen schönen Tag.

Das Team der AWO Kita „Kinderland“

Gemeinsame exotische Tiervorführung der Kita „Krusnohorska“ und Puppenstübl in Ostrov

Am 23.02.2012 wurde unser Kindergarten vom Partnerkindergarten Krusnohorska zu einem weiteren Besuch nach Ostrov eingeladen.

Nach Jahresplanung wurde das neu erbaute Kinderbegegnungszentrum in Ostrov besucht. Das Kinderbegegnungszentrum umfasst eine neu restaurierte Klosterkirche mit historischen Nebengebäuden und ein exotischer Zoo, vor allem für Kinder errichtet.

Auch wurden wieder Eltern, denen die Anlage nicht bekannt war, zu diesem Besuch mit eingeladen. Eltern, die an einen Besuch nicht teilnehmen konnten, schickte die Oma mit. Wir holten die Kinder aus Ostrov mit unserem Bus ab und fuhren gemeinsam zum Begegnungszentrum. Führung und Betreuung wird teilweise von Studenten pädagogischer Universitäten übernommen, Verständigung war hervorragend. Leider war keine Zeit zur Besichtigung der historischen Anlagen für unsere Erwachsenen. Das Begegnungszentrum ist seit unserem letzten Besuch vor vier Jahren weiter ausgebaut worden.

Das interessante für die Kinder war, eine große Anzahl von Tieren konnten mit der Hand angefasst oder getragen werden.

Das waren z.B. Chinchilas, zahme Tanzmäuse, Wiesel, Lämmer von kleinen Mini-Schaffrasen und vor allem exotischen Tieren.

Unter Führung von Fachpersonal konnten mittelgroße Würgeschlangen (Boa Constricta) getragen und angefasst werden.

Nachdem der erste Respekt der Kinder überwunden war, war der Andrang groß. Auch konnten Warane und Drachen von Galapagos von größeren Kindern getragen werden. Ein Krokodil ließ sich nicht beeinflussen, es blinzelte vor den Kindern träge dahin. Große Aufmerksamkeit erhielten die Kaiser-Pyranias, deren Größe alle überraschte. Leider war keine Fütterung im Zeitplan, es hätte auch die Erwachsenen sehr interessiert.

Die neu ausgebauten Außenanlagen wurden in kurzer Zeit besichtigt, Regen und Zeitplan ließen nicht mehr zu. Eine unsere Mitbetreuende war die Gaststudentin Marie, die im Sommer ihren Bachelor-Abschluss „Pädagogik der frühen Kindheit“ erhalten wird.

Für ihre Praktika eine willkommene Gelegenheit, Studium vor Ort durchzuführen.

Wir werden auch später einen weiteren Austausch beibehalten und noch in diesem Jahr mit der Hochschule zwecks gemeinsamer Zusammenarbeit Verbindung aufnehmen.

Nach der Besichtigung fuhren wir in die Kindertagesstätte „Krusnohorska“ zum gemeinsamen und längst erwarteten Spielen.

Vorher wurden Gastgeschenke (Bastelgeschenke) ausgetauscht, und die Deutsch/Tschechische Sprache getestet, beide Kindergruppen fühlten sich erfolgreich bestärkt.

Die Zeit des Spielens und Essen ging schnell vorbei und der Bus erwartete uns zur Heimfahrt. Lange dauert der Abschied nicht, denn in 14 Tagen erwarten wir unseren Partnerkindergarten bei uns zu Gast.



Sabine Zwanzig
Kindergartenleiterin

Seniorenverein Rittersgrün e. V. Veranstaltungen April 2012



Dienstag, 10.04.12

Mehrzweckraum Hallo wir feiern Geburtstag
Pfr. Knoch aus Breitenbrunn wird uns die Geburtstagsfeier ausgestalten. Alle Geburtstagsjubilare der Monate Jan., Febr., März sind eingeladen sowie alle Vereinsmitglieder.

Dienstag, 24.04.12

Mehrzweckraum Vortrag der Krankenkasse,
Bundesknappschaft

Wir laden zu dieser Veranstaltung ein, Kaffeetrinken eingeschlossen.

Der Ortschronist berichtet 520. Geburtstag von Adam Ries

Konnten im vergangenen Jahr die Erzgebirger dem 400. Geburtstag ihres wohl bedeutendsten Chronisten, Christian Lehmann, gedenken, so ist es heute der 520. Geburtstag von Adam Ries, den wir in diesen Tagen begehen.

Adam Ries, fälschlicherweise wird er oft Adam Riese genannt, war der wohl wichtigste Rechenmeister des

16. Jahrhunderts, seine wissenschaftlichen Leistungen haben die Zeit überdauert und noch heute hat der Anspruch Gültigkeit „das macht nach Adam Ries soundsoviel“.

Adam Ries wurde im März 1492 (der genaue Tag ist unbekannt), in Staffelstein (Oberfranken) geboren.



Adam Ries 1492 – 1559

Schon als junger Mann kam Adam Ries über den Annaberger Erzprüfer Hans Conrad mit dem erzgebirgischen Bergbau in Verbindung. Beide beschäftigten sich mit Problemen der Algebra (Lehre von den mathematischen Gleichungen). Adam Ries kannte auch den späteren Annaberger Ratsherrn Thomas Meiner, der ihn für die eben erst entstandene erzgebirgische Stadt begeisterte. Ab 1518 finden wir dann Adam Ries in Erfurt und hier erteilt er auch den ersten Rechenunterricht.

Georg Stortz, Gelehrter an der Erfurter Universität, erkannte das Talent von Adam Ries und wurde sein wichtigster Förderer. Dort in Erfurt entstand auch sein erstes Rechenbuch mit dem Titel: „Rechnung auff der linihen“, dem Linienrechnen (ist heute nicht mehr üblich).

1522 erscheint dann sein zweites Rechenbuch „Rechnung auff der linihen und federn“ als Fortsetzung seines ersten Werkes. Es beinhaltet das Zifferrechnen, hier sind jedoch die damals üblichen römischen Zahlzeichen durch indisch-arabische Zahlzeichen ersetzt. Dieses Buch war eine wertvolle Hilfe im täglichen Leben, besonders auch für einfache Personenkreise.

1524 beginnt dann Adam Ries Zeit in Annaberg, hier ist er zunächst als „Rezeßschreiber“ im dortigen Bergamt tätig. Bei dieser Tätigkeit stand der Nachweis der Rentabilität der einzelnen Gruben im Mittelpunkt. Die ökonomischen Ergebnisse der wirtschaftlichen Unternehmen waren also schon damals von großer Wichtigkeit und sind keine Erfindungen von heute.

Auf Grund seiner Rechenkenntnisse konnte er bald zum „Berg- und Gegenschreiber“ aufsteigen und 1533 war er dann bereits „Zehntner“, eine Tätigkeit, bei der er den „Zehnten“ (eine Steuer) zu berechnen hatte.

1539 wurde er schließlich „kurfürstlicher Hofarythmetikus“. Hier hatte er besonders die Brot- und Semmelbäckerei in Annaberg im Auftrag der Stadtverwaltung zu überwachen. Die mit seiner Hilfe geschaffene „Brotordnung“ war für diese Arbeit die Grundlage. In ihr war eine Einteilung des Korngewichts und des Getreidemaßes enthalten, nach der die Backwaren hergestellt werden mussten. Dazu veröffentlichte er sein „Gerechtes Büchlein auff den Schöffel, Eimer und Pfundgewicht“.

In seine Annaberger Zeit fällt auch das Werk „Coß“ (1524), in dem es um die Lösung von Gleichungen der Algebra geht und hier entsteht auch sein umfangreichstes Lehrbuch „Praktika“, welches 1550 erscheint.

Adam Ries erteilte vielfach auch Rechenunterricht, dabei handelte er nach dem Grundsatz „ein jeder soll nicht überdrüssig lernen, vielmehr soll er das Rechnen mit Lust und Fröhlichkeit begreifen“. Die Sprache von Adam Ries war zumeist klar, einfach und anschaulich und dadurch wurde er auch von der einfachen Bevölkerung verstanden.

Um 1540 kauft Adam Ries die „Riesenburg“, ein Vorwerk

im Nachbarort Wiesa. Ob dieses Haus schon so hieß oder den Namen erst durch Adam Ries erhielt, ist unbekannt. Das Gebäude ist leider 1877 abgebrannt.

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts kam es zum Rückgang des Silberbergbaus im Annaberger Raum. Dies hatte auch negative Auswirkungen auf seine persönlichen finanziellen Angelegenheiten und er verschuldete sich.

Adam Ries war verheiratet mit Anna Lewber, der Tochter eines Schlossermeisters aus Freiberg. Aus der Ehe gingen 5 Söhne und 3 Töchter hervor.

Adam Ries starb am 30.3.1559, vermutlich in Wiesa. Unbekannt ist der Ort seines Grabes.

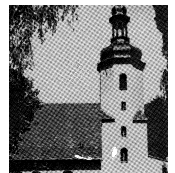
In der Johannisgasse Nr. 23 in Annaberg, seinem langjährigen Wohnhaus, ist ihm zu Ehren ein Museum eingerichtet worden, in dem sein Lebenswerk und seine Rechenkunst dargestellt sind. Wie eingangs bereits erwähnt, Adam Ries war der bedeutendste Rechenmeister seiner Zeit, er war ein wirklicher „Riese“ seines Metiers.

Auch, wenn es heute Taschenrechner, Rechenautomaten, Computer u.a. gibt, so hat doch Adam Ries das Verdienst, die Grundlagen für unser heutiges Rechnen geschaffen zu haben.

Klaus Welter

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde



Donnerstag, 15. März

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrsaal

Freitag, 16. März

16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

Samstag, 17. März

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 18. März

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Fahrdienst: Fam. T. Päßler - Tel.: 189995

Montag, 19. März

19.30 Uhr Mütterdienst

Mittwoch, 21. März

15.00 Uhr Frauendienst/Mittwochkreis - Thema des Weltgebetstages

Sonntag, 25. März

09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Fahrdienst: Fam. M. Unger - Tel.: 7935

Montag, 26. März

15.00 Uhr Kinderstunde

Wöchentliche Veranstaltungen in Rittersgrün

montags

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Kl. 7

dienstags

19.30 Uhr Kirchenchor

mittwochs

19.30 Uhr Posaunenchor

donnerstags

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Kl. 8

freitags

15.00 Uhr Singen mit Kindern

20.00 Uhr Junge Gemeinde

„Der Mensch, dem ein bescheidenes Los genügt, hat einen Schatz, der nie versiegt.“

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Donnerstag, 15. März

20.00 Uhr TEATIME für Verliebte, Verlobte und Verheiratete

Samstag, 17. März

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 18. März

14.30 Uhr Familienstunde

Mittwoch, 21. März

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Samstag, 24. März

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 25. März

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 26. März

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 28. März

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

20.00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 18.03.12

10.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Montag, 19.03.12

15.00 Uhr Seniorenkreis in Breitenbrunn

Sonntag, 25.03.12

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 27.03.12

19.00 Uhr Bibelstunde bei Fam. H.-J. Fritsch

Donnerstag, 29.03.12

19.00 Uhr Abend mit Heinz Nitzsche im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Was sonst noch interessiert ...

Private Unfallversicherung

Mitwirken von Krankheiten oder Gebrechen

Für uns ist der Abschluss einer privaten Unfallversicherung eine gute Sache. Für oftmals geringe Beiträge kann ein hoher Versicherungsschutz herbeigeführt werden. Die berufliche Praxis zeigt doch, wie viele Unfälle passieren, deren Folgen eine dauernde Beeinträchtigung der körperlichen Leistungsfähigkeit, d.h. eine Invalidität zurückbleibt. Im gleichen Moment ist der private Unfallversicherer zur Leistung verpflichtet.

Natürlich gibt es immer wieder auch Schwierigkeiten und Streit, in deren Zuge wir beauftragt werden. Oftmals geht es um die Frage, ob Krankheiten oder Gebrechen bei der durch ein Unfallereignis verursachten Gesundheitsschädigung oder deren Folgen mitgewirkt haben. Denn dann mindert sich im Falle der Invalidität der Prozentsatz des Invaliditätsgrades. Nach den allgemeinen Versicherungsbedingungen unterbleibt jedoch regelmäßig eine Minderung, wenn der Mitwirkungsanteil weniger als 25 % beträgt. Mit diesem Problemkreis durfte sich nun der BGH in der Entscheidung vom 23.11.2011, AZ IV ZR 70/11 beschäftigen. In diesem Fall hatte der Versicherer eine 50 %ige Mitwirkung der Vorerkrankung gesehen und entsprechend die Leistung gekürzt.

Dies wurde sogar in einem Gutachten, eingeholt vom Landgericht, bestätigt. Das Landgericht meinte aber, dass es ausreiche, für die tatrichterliche Überzeugung das Vorliegen einer überwiegenden, auf gesicherter Grundlage beruhenden Wahrscheinlichkeit, dass die Vorerkrankung im kausalen Zusammenhang mit der Unfallfolge stehe. Die überwiegende Wahrscheinlichkeit sei nach dem Sachverständigengutachten anzunehmen.

Diese Ausführungen hielten der rechtlichen Nachprüfung durch den Bundesgerichtshof nicht stand. Denn das Landgericht ging von einem fehlerhaften Ausgangspunkt aus. Denn es reiche für den Nachweis des Mitwirkungsanteils nicht die überwiegende Wahrscheinlichkeit. Vielmehr hat der Versicherer gemäß § 286 I Satz 1 ZPO den Vollbeweis zu führen, ob Krankheiten oder Gebrechen mitgewirkt haben.

Danach reicht eine überwiegende Wahrscheinlichkeit gerade nicht aus. Vielmehr bedarf es einen für das praktische Leben brauchbaren Grad an Gewissheit, der etwaigen Zweifeln Schweigen gebietet, ohne sie völlig auszuschließen. Mit anderen Worten, das Ergebnis muss so gut wie sicher feststehen. Dies hatten die Vorgerichte verkannt. Da auch das Gutachten keinesfalls dem Beweismaßstab gerecht wurde, wurde das Urteil aufgehoben und zur erneuten Entscheidung an das Ausgangsgericht zurückverwiesen. Eine gute, notwendige, klarstellende Entscheidung zugunsten der Versicherten.

Thomas Schulte, Rechtsanwalt

Arbeitsgemeinschaft Versicherungsrecht
des DAV

Schnäppchenpreise für Reisen: Wie lukrativ sind „Frühbuche-Rabatte“ wirklich?

Kaum scheinen die wärmenden Frühlingsstrahlen der Sonne, schon locken wieder zahlreiche Reiseveranstalter mit sogenannten Frühbuche-Rabatten für den Sommerurlaub. Diese Angebote versprechen Sonnenhungrigen wie Reiselustigen enorme Preisnachlässe und Vergünstigungen. Aber was steckt eigentlich hinter den vermeintlichen Schnäppchen für Kurzentschlossene?

Um ihre Kontingentplanung bereits zu Anfang des Jahres zu optimieren, haben die meisten Reiseveranstalter Rabattangebote für Frühbuche in petto. Da das jährliche Reisegeschäft vorsieht, dass Veranstalter ihre Ferienwohnungen, Hotelzimmer, Busplätze und Flugsitze für das aktuelle Jahr bereits zu Beginn des Reisejahres einkaufen, sind die Unternehmen natürlich bestrebt, die-

se möglichst schnell weiterzuverkaufen. Deshalb stellen sie spezielle Angebote zusammen und gewähren Frühbuchern oft beträchtliche Rabatte auf den von ihnen festgelegten Grundpreis. In einem aktuellen Artikel zum Thema Frühbucher-Rabatte weist die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg auf mögliche Abstriche und verdeckte Kosten hin. So sollten Verbraucher, bevor sie bei einem Schnäppchenangebot zugreifen, genau dessen Bedingungen und Inhalte studieren.

Nicht selten sind die billigen Reiseangebote mit zusätzlichen Kosten gespickt und entpuppen sich bei eingehender Betrachtung als „Schmalspurangebot, bei dem eine Reihe zusätzlicher Kosten fällig werden“, wie die Verbraucherzentrale warnt. Kunden, die über die Buchung eines Frühbucherangebots nachdenken, sollten vorab das enthaltene Leistungsspektrum genau unter die Lupe nehmen und mit ähnlichen Leistungspaketen anderer Angebote vergleichen. Nur so lassen sich eventuelle Abweichungen und Einschränkungen erkennen. Dabei ist es wichtig, auch die Reisekonditionen gegeneinander abzuwägen. Sind beispielsweise die Transferkosten im Urlaubsland zwischen Flughafen und Hotel nicht enthalten, können unter Umständen hohe Zusatzkosten auf den Reisenden zukommen. Dies hängt von der Situation vor Ort ab, von den Taxitarifen, der Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel und ähnlichem. Teilweise können die Transfers auch zusätzlich gebucht werden, was aber ebenfalls mit weiteren Kosten verbunden ist. Auch die Frage der Verpflegungsart ist zu klären. Enthält zum Beispiel das normale Reiseangebot eine All-Inklusive Option, während der Frühbuchertarif nur Halbpension beinhaltet? Sind Snacks und Getränke ebenfalls inklusive? Auf diese und weitere Fragen müssen Verbraucher vor der Buchung achten.

Zusätzlich lohnt es sich, das Augenmerk auf verschiedene Veranstalter und deren jeweilige Offerten zu richten: Oft lassen sich eklatante Preisunterschiede ausmachen. Während ein Unternehmen mit Frühbucher-Rabatten zu Niedrigstpreisen lockt, bietet das andere Unternehmen eine ganz ähnliche Reise zu einem günstigeren Normalpreis an. Bei identischem Leistungsspektrum, gleichem Zielort, gleichem Flug und teilweise sogar gleicher Unterkunft differieren die Paketpreise deutlich. Deshalb ist es wichtig, den eigentlichen Grundpreis der Reise als Referenz zu nehmen. Nur so lassen sich wirkliche Schnäppchen von Mogelpackungen unterscheiden. Erhebt ein Reiseveranstalter für die gewünschte Reise einen extrem hohen Grundpreis und gewährt 33 Prozent Frühbucher-Rabatt, kann das billig klingende Angebot dennoch teurer sein als ein Angebot, dessen ursprünglicher Grundpreis niedriger liegt. Hier erhält der Kunde weniger oder keinen Rabatt und zahlt trotzdem für die identische Leistung nicht mehr.

Aus diesem Grund lohnt es sich, gezielt nach dem günstigsten Angebot zum gewünschten Urlaubsort zu forschen. Laut Verbraucherzentrale sind die Reisebüros verpflichtet, bei einer gezielten Anfrage nach dem billigsten Preis auch wirklich das entsprechende Angebot zu offerieren: „Die Reisevermittler müssen für die Preisdifferenz geradestehen, wenn sie nicht die preisgünstigste Variante für das gewünschte Reiseziel aus ihrem Sortiment herausuchen. Im Streitfall sollten Kunden – zum

Beispiel mit Hilfe eines Zeugen – jedoch nachweisen können, dass sie sich nach dem billigsten Angebot erkundigt haben.“

Ein Problem hierbei ist die Unverbindlichkeit der Katalogpreise. Veranstalter können ihre Preise ändern und somit neue Konditionen schaffen. Deshalb warnt die Verbraucherzentrale: „Auch hier müssen potenzielle Urlauber nach konkreten Kosten und möglichen Nachlässen fragen.“ Denn: „Werden Trips länger als vier Monate vor Reisebeginn gebucht, können Veranstalter den Preis für Pauschalreisen im Nachhinein erhöhen“, so die Verbraucherzentrale weiter.

Last-Minute oder Frühbucher?

Was früher „Last-Minute“ war, ist nun „Frühbucher“ – der Trend im Reisegeschäft geht zu Frühbucherpaketen. Gemäß dem Sprichwort: „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ liegt ihr Vorteil gegenüber den Kurz-vor-Schluss-Reisen in besseren Auswahlmöglichkeiten unter den verschiedensten Konditionen. So können reiselustige Kunden zu Jahresbeginn meist noch frei aus unterschiedlichen Reisezeiträumen, Hotels und Destinationen ihren Traumurlaub zusammenstellen, während in der Hochphase der Saison im Regelfall nur noch Restplätze zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich gilt, dass es sich bei Rabatten um freiwillige Leistungen des Veranstalters handelt. Entsprechend kann er die Gewährung an Bedingungen binden. So sind die Rabatte möglicherweise auf bestimmte Reisezeiträume beschränkt oder gelten nur für ausgewählte Unterkünfte.

Frühbucher schützt eine Reiserücktrittversicherung

Da bei Frühbuchungen der zeitliche Abstand zwischen Abschluss und Reiseantritt besonders groß ist, lohnt sich in solchen Fällen der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung. Angesichts der meist niedrigen Prämien der entsprechenden Policen ist der Ersparnisfaktor im Ernstfall immens, auch wenn eine Reiserücktrittversicherung nur bei bestimmten Ereignissen greift: „Allerdings zahlt die Versicherung nur bei vertraglich vereinbarten Ereignissen wie Krankheiten, Schwangerschaft oder Todesfällen in der nächsten Familie“, so die Auskunft der Verbraucherzentrale.

Quelle:

Webauftritt der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg,

unter: <http://www.vz-bawue.de/UNIQ133068778912641/link413991A.html>

Ein Jahr nach der E10-Einführung:

Großteil lehnt Kraftstoff weiter ab

Vor einem Jahr wurde der Kraftstoff E10 an deutschen Tankstellen eingeführt. Eine aktuelle Umfrage unter 2.178 Lesern einer Automobil-Fachzeitschrift zeigt: Fast jeder Zweite (45 Prozent) findet herkömmlichen Sprit effizienter und tankt deshalb kein E10.

Passbildservice Breitenbrunn Foto Watzlawik

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.30 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.45 Uhr
Donnerstag: 09.30 – 11.45 Uhr und 15.00 – 17.45 Uhr
Freitag: 09.30 – 11.45 Uhr

Anderer Termin?

Bitte anrufen unter Tel.: 01 78 / 6 52 16 73.

ZEIGEN SIE IHRE SCHOKOLADENSEITE...



Ihr Spezialist für Drucksachen
Kleinstauflage bis Großauflage

- Karten
- Broschüren
- Briefbogen
- Kalender
- Durchschreibesätze
- Aufkleber
- Flyer
- Eintrittskarten
- Umschläge
- Plakate
- Visitenkarten

DRUCKEREI MATTHES
Wir bringen Ihre Drucksachen auf den Punkt

Elterleiner Str.1
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 - 34546, Fax 36731
E-Mail: druckereimatthes@t-online.de
www.druckmouse.de

* Verlag * Grafik * Satz * Marketing *

Wir helfen gern bei der Gestaltung und beim Satz.

personalisierte Drucksachen

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE
Rechtsanwalt Thomas Schulte

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (03 73 44) 1 33 00, Fax: 1 33 01



Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Funktelefon: 01 73 / 200 65 81 | Telefon: 03 77 56 / 76 36

Anzeigen im Mitteilungsblatt
informieren,
helfen und machen Freude!

Bäckerei
Müller

Kaffeetestwochen

jetzt im März
alle Sorten €-,60

Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil.Hauptstr. 99



Senden Sie Ostergrüße...

... mit einer
Osteranzeige



Weitere Infos und Vorlagen unter Tel. 037600/3675



**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Secundo-Verlag Geiger Tel.: 037600 / 3675
Auenstraße 3 Fax: 037600 / 3676
08496 Neumark info@secundoverlag.de



Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftshilfe

Sie erreichen uns jederzeit unter
Tel. 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5 • 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf

Telefon 03 66 08 / 9 01 69, 01 73 / 3 82 59 12

www.balkonsanierung-jung.de

*Werbung
bringt!*

Geschäftswerbung,
Familienanzeigen, Grüße
oder anderes - informieren
Sie sich unter

Tel. 037600/3675

Betreuung rund um den Trauerfall. Umfassende Bestattungsvorsorge.



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelsberger Straße 4
Tel. (03733) 42123

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (037348) 23441



DIN EN ISO 9001:2008
QMS 04060



Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

Bei uns können Sie sich wohl fühlen und werden gut betreut.

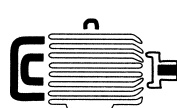


Pflegewohnheim »DA WOHN ICH«

Am Weißwald 11 • 08359 Breitenbrunn
Telefon 037756 10-0
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz

**Machen Sie Ihr Unternehmen bekannt -
durch eine Anzeige in Ihrem Amtsblatt!
Wir beraten Sie gerne: Tel. 037600/3675**



ELMA GmbH



**ELMA-Elektromaschinen- und
Anlagenbau Markersbach**



- Elektroinstallation
- Elektrofachhandel
- Hausgeräteservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Pumpentechnik
- Elektrowerkzeuge
- Mech. Fertigung

*Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und
Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!*

Stammhaus: Annaberger Str. 7, 08352 Markersbach
Telefon 0 37 74 / 86 99-0, Fax 0 37 74 / 86 99 29
Internet: www.elma-markersbach.de
E-mail: contact@elma-markersbach.de

BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT Hilfe im Trauerfall in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zuseite stehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot
in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen.
Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein
Gespräch in unser Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf Gesamtleistungen
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71
www.bestattungen-neidhardt.de



Müller- Bestattungshaus



Schwarzenberg – Straße der Einheit 3
Lauter – Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

(03774) 241 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de